

Anhang 4: Zusammenfassende Bewertung der artspezifischen und standortspezifischen Risiken der Konzentrationszonen für WEA

Konzentrationszone	potent. Zugkorridor	Nähe zu bedeutenden Fledermausvorkommen (nach LUBW 2014)	Bewertung standortspezifisches Risiko					
			Kollisionsrisiko*	Artanzahl	Quartierverlust**	Artanzahl	Verlust essentielles Jagdhabitat**	Artanzahl
1	Rhein		hoch	3	mittel	2	gering	2
2	Rhein		sehr hoch	4	sehr hoch	2	mittel	2
3	Neckar		mittel	4	gering	5	kein	0
5	Neckar		mittel	4	kein	0	kein	0
6	Rhein		sehr hoch	2	sehr hoch	2	mittel	2
7	Rheinebene	x	mittel	4	gering	8	sehr gering	1
8a	Rheinebene	x	hoch	4	mittel	3	sehr gering	2
8b	Rheinebene	x	hoch	3	hoch - sehr hoch	5 - 1	mittel	2
9	-	x	hoch	3	hoch	6	mittel	2
10	-	x	hoch	3	hoch - sehr hoch	5 - 1	mittel	2
11	Neckar	x	hoch	3	mittel - hoch	1	gering	2
12	Neckar	x	sehr hoch	2	hoch - sehr hoch	4 - 1	mittel	2
13	Neckar	x	sehr hoch	2	hoch	5	gering - mittel	1 - 1
14	Neckar	x	sehr hoch	2	sehr hoch	2	mittel	2
15	Neckar	x	sehr hoch	3	hoch - sehr hoch	6 - 1	mittel	2
16	Neckar	x	hoch - sehr hoch	2 - 1	hoch	4	mittel	2
17	(Bergstraße)	x	hoch	3	hoch	4	mittel	2
18	-		mittel	4	kein	0	kein	0

Mittelwert standortspezifisches Risiko		
Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essentielles Jagdhabitat
3,1	2,0	2,0
4,0	3,7	3,0
2,4	1,7	0,0
2,6	0,0	0,0
3,9	3,6	3,0
2,4	1,7	1,0
3,3	2,1	1,0
3,3	3,3	3,0
3,4	3,3	3,0
3,4	3,5	3,0
3,3	2,6	2,0
3,8	3,2	3,0
3,8	3,1	2,5
3,9	3,7	3,0
4,1	3,6	3,0
3,5	3,2	3,0
3,4	3,2	3,0
2,6	0,0	0,0

* Abschätzung ohne Berücksichtigung denkbarer mindernder Maßnahmen (z.B. Abschaltalgorithmus)

** orientierende Abschätzung ohne Berücksichtigung grundsätzlich denkbarer Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen inkl. lokaler Standortanpassungen

Konzentrationszone 1

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
49,6	225 Hessische Rheinebene	< 100 m ü. NN	FFH-Gebiet 6617-341 "Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen" (Standarddatenbogen: Bechsteinfledermaus)	3,1 % Laubwald 0,9 % Mischwald 96,0 % Nadelwald	Nadelwald	Rhein

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	sehr gering	gering	-	gering	gering
Braunes Langohr	kein Nachweis, Potential Q + JH	sehr gering	gering	-	gering	gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	gering	mittel	-
Breitflügelfledermaus	Potential JH	-	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	-	gering	-
Wasserfledermaus	Q, JH	sehr gering	gering	-	gering	-
Mausohr	Q, JH	sehr gering	gering	-	sehr gering	-
Bartfledermaus	JH	gering	mittel	-	gering	-
Fransenfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	-	mittel	-
Kleinabendsegler	Q, JH	sehr gering	mittel	hoch	gering	-
Abendsegler	Q, JH	sehr gering	mittel	hoch	gering	-
Rauhhaufledermaus	Q, JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH	sehr gering	mittel	hoch	sehr gering	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH	sehr gering	gering	gering	gering	-
Zweifarbfloderm Maus	Nachweis o. A.	-	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	0	0
mittel	3	2	0
gering	2	9	2
sehr gering	0	2	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	mittel	gering
<i>Mittelwert</i>	<i>3,1</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>

Konzentrationszone 2

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
110,6	225 Hessische Rheinebene	< 100 m ü. NN	FFH-Gebiet 6617-341 "Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen" (Standarddatenbogen: Bechsteinfledermaus)	3,7 % Laubwald 31,3 % Mischwald 65,0 % Nadelwald	Misch- und Nadelwald	Rhein

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Braunes Langohr	kein Nachweis, Potential Q + JH	gering	gering	-	mittel	gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	gering	mittel	-
Breitflügelfledermaus	Potential JH	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	-	gering	-
Wasserfledermaus	Q, JH	gering	gering	-	gering	-
Mausohr	Q, JH	gering	gering	-	gering	-
Bartfledermaus	JH	gering	mittel	-	gering	-
Fransenfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	-	mittel	-
Kleinabendsegler	Q, JH	gering	mittel	hoch	mittel	-
Abendsegler	Q, JH	sehr gering	mittel	hoch	gering	-
Rauhhaufledermaus	Q, JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH	gering	mittel	hoch	gering	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH	gering	gering	gering	gering	-
Zweifarbflodermas	Nachweis o. A.	sehr gering	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	0	0
mittel	3	5	0
gering	2	8	2
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	mittel	gering
<i>Mittelwert</i>	<i>3,1</i>	<i>2,4</i>	<i>2,0</i>

Konzentrationszone 3

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
44,6	224 Neckar-Rheinebene	100 m ü. NN	-	97,7 % Strukturarmes Offenland 2,3 % Strukturreiches Offenland	Strukturarmes Offenland	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	kein	kein	-	kein	kein
Braunes Langohr	Potenzial Q, JH (Wald)	kein	kein	-	kein	kein
Mopsfledermaus	kein Nachweis	sehr gering	sehr gering	sehr gering	gering	-
Breitflügel-Fledermaus	Q, JH	sehr gering	sehr gering	gering	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	kein	kein	-	kein	-
Wasserfledermaus	JH (Gewässer), Potenzial Q (Wald)	kein	keine	-	kein	-
Mausohr	kein Nachweis	sehr gering	gering	-	sehr gering	-
Bartfledermaus	JH (Wald), Potential JH + Q (Offenland, Siedlungen)	kein	kein	-	kein	-
Fransenfledermaus	Potential Q+JH (Neckar)	kein	kein	-	kein	-
Kleinabendsegler	Q (Wald), JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Abendsegler	Q (Wald), JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Rauhhaufledermaus	Q (Siedlung), JH (Gewässer), Potenzial EinzelQ, JH (Wald)	sehr gering	sehr gering	gering	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH	sehr gering	gering	mittel	sehr gering	-
Mückenfledermaus	JH (Neckar), Potenzial Q+JH (Wald)	sehr gering	sehr gering	gering	gering	-
Zweifarb-Fledermaus	Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	0	0	0
mittel	4	0	0
gering	3	5	0
sehr gering	1	2	0
Standortspezifisches Risiko	mittel	gering	kein
<i>Mittelwert</i>	<i>2,4</i>	<i>1,7</i>	<i>0,0</i>

Konzentrationszone 5

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumstruktur	vorherrschende Lebensraumstruktur	Pot. Zugkorridor
16,6	224 Neckar-Rheinebene	105 m ü. NN	-	100 % Strukturarmes Offenland	Strukturarmes Offenland	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	kein	kein	-	kein	kein
Braunes Langohr	Potential Q, JH (Wald)	kein	kein	-	kein	kein
Mopsfledermaus	kein Nachweis	kein	kein	kein	kein	-
Breitflügelfledermaus	Q, JH	kein	sehr gering	gering	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	kein	kein	-	kein	-
Wasserfledermaus	JH (Gewässer), Potential Q (Wald)	kein	kein	-	kein	-
Mausohr	kein Nachweis	kein	gering	-	kein	-
Bartfledermaus	JH (Wald), Potential JH + Q (Offenland, Siedlungen)	kein	kein	-	kein	-
Fransenfledermaus	Potential Q+JH (Neckar)	kein	kein	-	kein	-
Kleinabendsegler	Q (Wald), JH	kein	gering	mittel	kein	-
Abendsegler	Q (Wald), JH	kein	gering	mittel	kein	-
Rauhhaufledermaus	Q (Siedlung), JH (Gewässer), Potential EinzelQ, JH (Wald)	kein	sehr gering	gering	kein	-
Zwergfledermaus	Q, JH	kein	gering	mittel	kein	-
Mückenfledermaus	JH (Neckar), Potential Q+JH (Wald)	kein	sehr gering	gering	kein	-
Zweifarbflodermas	Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	0	0	0
mittel	4	0	0
gering	3	0	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	mittel	kein	kein
<i>Mittelwert</i>	<i>2,6</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Konzentrationszone 6

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
25,2	223 Hardtebenen	102 m ü. NN	-	9,8 % Offenland 56,4 Mischwald 24,9 Nadelwald 8,0 % Schlagflur 0,8 % Strukturarmes Offenland	Misch- und Nadelwald	Rhein

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Nachweise			Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		in der Fläche	im Nahbereich (bis 500 m)	in entf. Bereichen (bis 3 km)	Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	-	-	-	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH (Wald)	-	Q (<i>Plec. sp.</i>)	Q, JH	hoch*	hoch	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	kein Nachweis	-	-	-	gering	gering	gering	mittel	-
Breitflügelfledermaus	Q, JH (Offenland/Siedlung), Potential Q, JH (Wald)	-	-	bedeutendes Q, JH	mittel	hoch	hoch	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	-	-	-	gering	gering	-	gering	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald), JH Offenland	-	-	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Mausohr	Q (Siedlung), JH (Wald)	-	-	JH	gering	mittel	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Wald, Siedlung)	-	-	JH	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH (Wald)	-	-	-	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald, Offenland)	-	Q, JH	Q, JH	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	-
Abendsegler	Q, JH (Wald, Offenland)	-	Q, JH	JH	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	-
Rauhhaufledermaus	Q, JH (Offenland), Potential Q, JH (Wald)	-	-	Q, JH	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Wald, Offenland)	-	-	JH	mittel	mittel	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH (Wald)	-	-	Q, JH	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Zweifarbflödenmaus	Q (Siedlung)	-	-	-	sehr gering	mittel	mittel [#]	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

* aufgrund des nicht näher bestimmten Nachweises (Braunes oder Graues Langohr) im Nahbereich nur hohes Quartierpotential

zur Zugzeit Kollisionsrisiko möglicherweise hoch

sehr hoch	2	2	0
hoch	4	6	0
mittel	1	3	2
gering	1	2	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	sehr hoch	sehr hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	3,9	3,6	3,0

Konzentrationszone 7

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
15,1	224 Neckar-Rheinebene	105 m ü. NN	-	99,2 % Strukturarmes Offenland 0,8 % Strukturreiches Offenland	Strukturarmes Offenland	-

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortsspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	kein	kein	-	kein	kein
Braunes Langohr	Potential Q, JH (Wald)	sehr gering	sehr gering	-	gering	sehr gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	sehr gering	sehr gering	sehr gering	gering	-
Breitflügelfledermaus	Q, JH	sehr gering	sehr gering	gering	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	kein	sehr gering	-	kein	-
Wasserfledermaus	JH (Gewässer), Potential Q (Wald)	sehr gering	sehr gering	-	gering	-
Mausohr	kein Nachweis	sehr gering	gering	-	sehr gering	-
Bartfledermaus	JH (Wald), Potential JH + Q (Offenland, Siedlungen)	sehr gering	gering	-	sehr gering	-
Fransenfledermaus	Potential Q+JH (Neckar)	sehr gering	gering	-	gering	-
Kleinabendsegler	Q (Wald), JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Abendsegler	Q (Wald), JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Rauhhaufledermaus	Q (Siedlung), JH (Gewässer), Potential EinzelQ, JH (Wald)	sehr gering	sehr gering	gering	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH	sehr gering	gering	mittel	sehr gering	-
Mückenfledermaus	JH (Neckar), Potential Q+JH (Wald)	sehr gering	sehr gering	gering	gering	-
Zweifarbflfledermaus	Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

sehr hoch	0	0	0
hoch	0	0	0
mittel	4	0	0
gering	3	8	0
sehr gering	1	3	1
Standortsspezifisches Risiko	mittel	gering	sehr gering
<i>Mittelwert</i>	<i>2,4</i>	<i>1,7</i>	<i>1,0</i>

Konzentrationszone 8

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
12,7	223 Hardtebenen	105 m - 110 m ü. NN	FFH-Gebiet 6617-341 "Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen" in < 500 m angrenzend (Standarddatenbogen: Bechsteinfledermaus)	2,5 % Gewässer 11,6 % Mischwald 81,5 % Strukturarmes Offenland 4,4 % Struktureiches Offenland	Strukturarmes Offenland (Waldrandlage)	Rheinebene

KZ 8 a (Offenland)	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Nachweise			Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		in der Fläche	im Nahbereich (bis 500 m)	in entf. Bereichen (bis 3 km)	Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	-	-	-	sehr gering	sehr gering	-	gering	sehr gering
Braunes Langohr	Q, JH (Wald)	-	-	Q, JH	sehr gering	sehr gering	-	gering	sehr gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	-	-	-	sehr gering	sehr gering	sehr gering	gering	-
Breitflügel fledermaus	Q, JH (Offenland/Siedlung), Potential Q, JH (Wald)	-	-	bedeutendes Q, JH	sehr gering	hoch	hoch	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	-	-	-	sehr gering	sehr gering	-	gering	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald), JH Offenland	-	JH	JH	gering	sehr hoch	-	gering	-
Mausohr	Q (Siedlung), JH (Wald)	-	-	JH	sehr gering	gering	-	sehr gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Wald, Siedlung)	-	-	JH	sehr gering	gering	-	sehr gering	-
Fransenfledermaus	Q, JH (Wald)	-	-	-	mittel	mittel	-	mittel	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald, Offenland)	-	-	Q, JH	gering	hoch	hoch	mittel	-
Abendsegler	Q, JH (Wald, Offenland)	-	JH	Q, JH	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	Q, JH (Offenland), Potential Q, JH (Wald)	-	-	JH	gering	gering	mittel #	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Wald, Offenland)	-	JH	Q, JH	gering	hoch	hoch	gering	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH (Wald)	-	-	Q, JH	gering	mittel	mittel	gering	-
Zweifarb fledermaus	Q (Siedlung)	-	-	unbek. Nachweis	sehr gering	mittel	mittel #	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

! Konzentrationszone befindet sich in der Nähe bedeutender Fledermausvorkommen nach LUBW (2014) und bedarf einer besonderen Prüfung

zur Zugzeit Kollisionsrisiko möglicherweise hoch

sehr hoch	0	0	0
hoch	4	0	0
mittel	3	3	0
gering	0	8	0
sehr gering	1	2	2
Standortspezifisches Risiko	hoch	mittel	sehr gering
<i>Mittelwert</i>	3,3	2,1	1,0

KZ 8 b (Wald)	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH (Wald)	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	gering	mittel	-
Breitflügelfledermaus	Q, JH (Offenland/Siedlung), Potential Q, JH (Wald)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	-	gering	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald), JH Offenland	hoch	hoch	-	hoch	-
Mausohr	Q (Siedlung), JH (Wald)	gering	mittel	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Wald, Siedlung)	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH (Wald)	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald, Offenland)	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	Q, JH (Wald, Offenland)	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Rauhhaufledermaus	Q, JH (Offenland), Potential Q, JH (Wald)	gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Wald, Offenland)	mittel	mittel	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH (Wald)	mittel	mittel	mittel	mittel	-
Zweifarbflodermas	Q (Siedlung)	sehr gering	mittel	mittel	-	-

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	6	0
mittel	4	4	2
gering	1	3	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	<i>3,3</i>	<i>3,2</i>	<i>3,0</i>

Konzentrationszone 9

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
98,8	145 Vorderer Odenwald	350 m - 455 m ü. NN (überw. < 400 m ü. NN)	FFH-Gebiet 6518-341 "Odenwald bei Schriesheim"	19,8 % Laubwald 63,6 % Mischwald 16,6 % Nadelwald	Laub- und Mischwald	-

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH (Wald)	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	Q	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügelfledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Mausohr	Q, JH	gering	mittel	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Offenland, Siedlung), JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	JH (Offenland), Potential Q, JH (Wald)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	Potential Q, JH	gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH	mittel	mittel	mittel	mittel	-
Zweifarbflodermas	Q	sehr gering	mittel	mittel	-	-

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	6	0
mittel	5	5	2
gering	0	2	0
Sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	<i>3,4</i>	<i>3,3</i>	<i>3,0</i>

Konzentrationszone 10

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
79,6	145 Vorderer Odenwald	290 m - 426 m ü NN. (überw. < 400 m ü. NN)	FFH-Gebiet 6518-341 "Odenwald bei Schriesheim"	45,0 % Laubwald 27,7 % Mischwald 25,2 % Nadelwald 0,4 % Strukturarmes Offenland 1,7 % Struktureiches Offenland	Laub- und Mischwald (z.T. auch Nadelwald)	-

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortsspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH (Wald)	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH (Wald)	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	Q	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügelfledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Mausohr	Q, JH	gering	mittel	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Offenland, Siedlung), JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	JH (Offenland), Potential Q, JH (Wald)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	Potential Q, JH	gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Potential Q, JH	mittel	mittel	mittel	mittel	-
Zweifarbflfledermaus	Q	sehr gering	mittel	mittel	-	-

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	6	0
mittel	5	5	2
gering	0	2	0
sehr gering	0	0	0
Standortsspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	<i>3,4</i>	<i>3,3</i>	<i>3,0</i>

Konzentrationszone 11

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
53,3	144 Sandstein-Odenwald	440 m - 507 m ü. NN	-	7,8 % Laubwald 23,6 % Mischwald 61,9 % Nadelwald 6,6 % Schlagflur	Misch- und Nadelwald	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Braunes Langohr	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügelfledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	gering	gering	-	gering	-
Mausohr	Q, JH	gering	gering	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potenzial Q+JH (Wald)	gering	mittel	-	gering	-
Fransenfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	-	mittel	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	gering	hoch	hoch	gering	-
Mückenfledermaus	Q, JH	gering	gering	gering	gering	-
Zweifarbflödermaus	kein Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	1	0
mittel	4	6	0
gering	1	6	2
Sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	mittel	gering
<i>Mittelwert</i>	<i>3,3</i>	<i>2,6</i>	<i>2,0</i>

Konzentrationszone 12

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
39	144 Sandstein-Odenwald	450 m - 496 m ü. NN	-	8,3 % Laubwald 37,2 % Mischwald 47,8 % Nadelwald 6,7 % Schlagflur	Misch- und Nadelwald	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Braunes Langohr	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügelfledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	gering	gering	-	gering	-
Mausohr	Q, JH	gering	gering	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potential Q+JH (Wald)	gering	mittel	-	gering	-
Fransenfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	-	mittel	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	gering	hoch	hoch	gering	-
Mückenfledermaus	Q, JH	gering	gering	gering	gering	-
Zweifarbfladermaus	kein Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	1	0
mittel	4	6	0
gering	1	6	2
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	mittel	gering
<i>Mittelwert</i>	3,3	2,6	2,0

Konzentrationszone 13

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
128,6	144 Sandstein-Odenwald	430 m - 520 m ü. NN	-	11,3 % Laubwald 27,7 % Mischwald 61,0 % Nadelwald	Misch- und Nadelwald	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Braunes Langohr	Q, JH	gering	gering	-	mittel	gering
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügelfledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	gering	gering	-	gering	-
Mausohr	Q, JH	gering	gering	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potenzial Q+JH (Wald)	gering	mittel	-	gering	-
Fransenfledermaus	Q, JH	mittel	hoch	-	mittel	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	sehr gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	gering	hoch	hoch	gering	-
Mückenfledermaus	Q, JH	gering	gering	gering	gering	-
Zweifarbflodermas	kein Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	1	0
mittel	4	6	0
gering	1	6	2
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	mittel	gering
<i>Mittelwert</i>	<i>3,3</i>	<i>2,6</i>	<i>2,0</i>

Konzentrationszone 14

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
90,1	144 Sandstein-Odenwald	320 m - 450 m ü. NN (überw. < 400 m ü. NN)	FFH-Gebiete 6518-342 "Steinach und Zuflüsse" und 6618-341 "Kleiner Odenwald" (Standarddatenbogen: Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus)	64,6 % Laubwald 29,6 % Mischwald 5,9 % Nadelwald	Laub- und Mischwald	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügel-fledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	hoch	hoch	-	hoch	-
Mausohr	Q, JH	mittel	mittel	-	mittel	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potenzial Q+JH (Wald)	hoch	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	mittel	mittel	hoch	mittel	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	hoch	hoch	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Zweifarb-fledermaus	kein Nachweis	sehr gering	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	5	7	0
mittel	3	6	2
gering	0	0	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	3,6	3,5	3,0

Konzentrationszone 15

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
65,3	144 Sandstein-Odenwald	370 m - 515 m ü. NN (Laubmischwald überw. > 400 m ü. NN)	FFH-Gebiet 6618-341 "Kleiner Odenwald" (Standarddatenbogen: Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus)	26,6 % Laubwald 56,1 % Mischwald 17,2 % Nadelwald	Laub- und Mischwald	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügel-Fledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Mausohr	Q, JH	gering	mittel	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potential Q+JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	mittel	mittel	hoch	mittel	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	mittel	hoch	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Zweifarb-fledermaus	kein Nachweis	sehr gering	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	5	6	0
mittel	3	6	2
gering	0	1	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	<i>3,6</i>	<i>3,4</i>	<i>3,0</i>

Konzentrationszone 16

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
33,9	144 Sandstein-Odenwald	390 m - 480 m ü. NN (überw. > 400 m ü. NN)	FFH-Gebiet 6618-341 "Kleiner Odenwald" (Standarddatenbogen: Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus)	9,7 % Laubwald 79,3 % Mischwald 11,0 % Nadelwald	Mischwald	Neckar

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügel-Fledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	-	mittel	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Mausohr	Q, JH	gering	mittel	-	gering	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potenzial Q+JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	gering	hoch	hoch	mittel	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	mittel	mittel	hoch	mittel	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	mittel	hoch	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Zweifarb-fledermaus	kein Nachweis	sehr gering	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	5	6	0
mittel	3	6	2
gering	0	1	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	<i>3,6</i>	<i>3,4</i>	<i>3,0</i>

Konzentrationszone 17

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
16,7	144 Sandstein-Odenwald	270 m - 300 m ü. NN	FFH-Gebiet 6618-341 "Kleiner Odenwald" (Standarddatenbogen: Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus)	59,2 % Laubwald 40,8 % Nadelwald	Laub- und Nadelwald	Bergstraße

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	mittel
Braunes Langohr	Q, JH	mittel	mittel	-	hoch	mittel
Mopsfledermaus	kein Nachweis	mittel	mittel	mittel	hoch	-
Breitflügelfledermaus	Q (Siedlung), JH (Wald, Offenland, Siedlung)	mittel	mittel	mittel	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	gering	gering	-	gering	-
Wasserfledermaus	Q, JH (Wald)	hoch	hoch	-	hoch	-
Mausohr	Q, JH	mittel	mittel	-	mittel	-
Bartfledermaus	Q, JH (Siedlung), Potenzial Q+JH (Wald)	mittel	mittel	-	mittel	-
Fransenfledermaus	Q, JH	hoch	hoch	-	hoch	-
Kleinabendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	hoch	hoch	hoch	hoch	-
Abendsegler	Q, JH (Wald), JH (Siedlung)	mittel	hoch	hoch	hoch	-
Rauhhaufledermaus	EinzelQ+JH	gering	gering	mittel	gering	-
Zwergfledermaus	Q, JH (Siedlung, Wald)	mittel	hoch	hoch	mittel	-
Mückenfledermaus	Q, JH	mittel	mittel	mittel	mittel	-
Zweifarbflödermaus	kein Nachweis	sehr gering	mittel	mittel	-	-

Die fettgedruckten Arten zählen zu den wandernden Fledermausarten. Zur Zugzeit muss aufgrund der naturräumlichen Lage (potentieller Zugkorridor) möglicherweise mit einem erhöhten regelmäßigem Auftreten dieser Arten und somit mit einem erhöhten Kollisionsrisiko gerechnet werden.

sehr hoch	0	0	0
hoch	3	7	0
mittel	5	4	2
gering	0	2	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	hoch	hoch	mittel
<i>Mittelwert</i>	<i>3,4</i>	<i>3,4</i>	<i>3,0</i>

Konzentrationszone 18

Flächengröße [ha]	naturräumliche Einheit	Höhenlage	FFH-Gebiet	Lebensraumtypen	vorherrschender Lebensraumtyp	Pot. Zugkorridor
3,6	125 Kraichgau	205 m - 220 m ü. NN	-	100 % Strukturarmes Offenland	Strukturarmes Offenland	-

Art	Vorkommen der Art in der naturräuml. Einheit	Standortspezifische Vorkommenswahrscheinlichkeit		Artspezifisches Risiko		
		Quartierpotential	Jagdhabitatpotential	Kollisionsrisiko	Quartierverlust	Verlust essent. Jagdhabitat
Bechsteinfledermaus	kein Nachweis	kein	kein	-	kein	kein
Braunes Langohr	kein Nachweis	kein	kein	-	kein	kein
Mopsfledermaus	Nachweis o. A.	kein	kein	kein	kein	-
Breitflügelfledermaus	Q, JH	kein	sehr gering	gering	-	-
Brandtfledermaus	kein Nachweis	kein	kein	-	kein	-
Wasserfledermaus	kein Nachweis	kein	sehr gering	-	kein	-
Mausohr	kein Nachweis	kein	gering	-	kein	-
Bartfledermaus	Q, JH	kein	gering	-	kein	-
Fransenfledermaus	kein Nachweis	kein	gering	-	kein	-
Kleinabendsegler	JH	kein	gering	mittel	kein	-
Abendsegler	JH	kein	gering	mittel	kein	-
Rauhhaufledermaus	Q, JH	kein	sehr gering	gering	kein	-
Zwergfledermaus	Q, JH	kein	gering	mittel	kein	-
Mückenfledermaus	kein Nachweis	kein	sehr gering	gering	kein	-
Zweifarbflödermaus	kein Nachweis	kein	mittel	mittel	-	-

sehr hoch	0	0	0
hoch	0	0	0
mittel	4	0	0
gering	3	0	0
sehr gering	0	0	0
Standortspezifisches Risiko	mittel	kein	kein
<i>Mittelwert</i>	<i>2,6</i>	<i>kein</i>	<i>kein</i>